

SchülerInnen aus Garda besuchen das Gymnasium Beilngries

Die Stadt in Italien, die mit Beilngries seit langem eine Städtepartnerschaft unterhält, ist seit vielen Jahren auch mit dem Gymnasium verbunden. So besuchten 14 italienische Schülerinnen und ein Schüler Mitte Oktober zusammen mit ihren Lehrkräften Dina Lorenzi und Marisa Peretti das Gymnasium in der Altmühlstadt und konnten ein umfangreiches Programm erleben, das die Lehrkräfte Elisabeth Ströbl und Georg Denicolo auf Beilngrieser Seite zusammengestellt hatten. Gleich am ersten Tag erfolgte ein Ausflug nach Nürnberg. Hier erlebten die Gäste zuerst die mittelalterliche Stadt durch eine zweisprachige Stadtführung und danach erhielten sie als Gegenpol einen Einblick in eine mögliche Zukunft durch den Besuch des Deutschen Museums Nürnberg. Auch eine Schulhausführung, bei der die Lehrkräfte des Gymnasiums interessante und lustige Aktionen und Vorführungen eingeplant hatten, durfte nicht fehlen. Eine historische Erlebnisführung in Beilngries konnte auch den Einheimischen noch neue Einblicke und Details ihrer Stadt liefern. Bei einem Krimitrail in Berching durften schließlich alle selber aktiv werden. Am letzten Tag fand sich die Gruppe wieder in der Schule zu einem gemeinsamen Workshop zusammen, bei dem jeder nicht nur eine bayrisch-italienische Jutetasche kreieren und bedrucken konnte, sondern auch eine Menge Spaß hatte. Unterstützt und angeleitet wurde die Gruppe von Carola Albrecht. Am letzten Abend rundete schließlich ein Beisammensein im örtlichen Spielzeugmuseum die Begegnung ab. Peter und Marianne Nitsche bereiteten die Räumlichkeit sowie die Dekoration vor und Herr Nitsche führte Interessierte in kleinen Gruppen kompetent und unterhaltsam durch das Museum. Die Gastgeber-Eltern bereiteten für die Verpflegung leckere bayrische Happen vor, die großen Anklang fanden. Unter der Beteiligung der Schulleiterin Sabine Nolte-Hartmann ließen alle die vergangenen Tage mithilfe einer Bilderpräsentation, die die Schüler und Schülerinnen vorbereitet hatten, Revue passieren und genossen die Erinnerung an die erlebnisreichen Tage. Unsere italienischen Gäste fühlten sich in dieser Zeit bei den Gasteltern so wohl, dass am Ende jedes Ausfluges „Jetzt fahren wir nach Hause.“ zu vernehmen war. Nun freuen sich alle auf den Gegenbesuch in Garda, der für Ende März 2023 geplant ist.

Elisabeth Ströbl

